



**Protokoll der ordentlichen Jahreshauptversammlung
des Landesverbandes Saarländischer Imker (LSI)
am 17.03.2024 um 14:00 im Big Eppel - Eppelborn**

Agenda:

1. Eröffnung • Begrüßung • Totengedenken
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit • Annahme der Tagesordnung
3. Anträge an die Versammlung
4. Grußworte der Gäste
5. Jahresbericht des Landesvorsitzenden und der Stellvertreter
6. Kurzberichte der Fachwarte und Bericht des FBI Mayen
7. Vortrag Chr. Altmeyer/H. J. Schreyer: "Vespa velutina - Stand der Dinge"
<kurze Pause>
8. Vortrag Dr. Sieglinde Müller: "Vespa velutina nigrithorax"
9. Bericht des Schatzmeisters
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Aussprache zu Top 5 - 10
12. Entlastung des Schatzmeisters
13. Wahl der Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer für das Jahr 2024
14. Nachwahlen
15. Beschlussfassung Satzungsänderung
16. Verschiedenes / Diskussion

1. Eröffnung • Begrüßung • Totengedenken

Der 1. Vorsitzende Hans Mattheis eröffnet die Versammlung.

Begrüßung der Ehrengäste:

Staatsekretär Thul als Vertretung von Ministerin Berg
Herr Michel als Vertretung von Dr. Andreas Feld, Bürgermeister von Eppelborn
Herr Meisel vom Fachinstitut für Bienen in Mayen
Herr Hassel, Landesvorsitzender vom BUND Saarland
Herr Ecker, Präsident der Landwirtschaftskammer
Fr. Leiß von der Versicherung Gaede & Glauerdt

Verhindert waren leider die Vertreter vom D.I.B., der Landesverbände LV Rheinland und LV Rheinland-Pfalz, sowie die Vertreter von Saartoto, des Bauernverbandes und des Verbandes der Gartenbauvereine.

Es folgt eine Schweigeminute zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit • Annahme der Tagesordnung

Der LSI ist beschlussfähig nach § 14 Abs. 3 unserer Satzung, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde, unabhängig von der Teilnehmerzahl. Ordnungsgemäß bedeutet: schriftliche und fristgerechte (4 Wochen vorher) Einladung inkl. Tagesordnung, Protokoll der letzten JHV und dem Kassenbericht für das zurückliegende Geschäftsjahr.

Die Tagesordnung wurde fristgerecht mit der Einladung am 09.02.2024 per Mail (wenn eine Einwilligung dazu vorliegt) oder per Post verschickt.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

3. Anträge an die Versammlung

Fristgerecht gestellte Anträge an die Versammlung liegen nicht vor.

4. Grußworte der Gäste

Herr Michel - in Vertretung des Bürgermeisters von Eppelborn

Eppelborn liegt im Herzen des Saarlandes und ist immer eine Reise wert. Auf Finkenrech gibt es ganz neu einen Familienerlebnisweg "Bienenreise" auf dem man viel Wissenswertes über das Leben der Biene erfahren kann. Es gibt für Kinder vielfältige Angebote, um ihnen die Imkerei nahe zu bringen. Die Stadt macht auch einiges für Insekten, so gibt es z.B. Blühflächen auf den Friedhöfen und es wurde dort eine Linde gepflanzt. Er dankt allen für das ehrenamtliche Engagement.

Staatssekretär Thul vom Umweltministerium

Herr Thul hat den saarländischen Imkertag am Bostalsee im letzten Jahr besucht und war von der Veranstaltung sehr angetan. Er lobt die aktive Vereinskultur im Saarland.

Die asiatische Hornisse ist eine gemeinsame Herausforderung. In Spanien und Frankreich sind schon die ersten Todesfälle durch VVN-Stiche dokumentiert. Das Ministerium stellt für die Erforschung und Bekämpfung der asiatischen Hornisse 65.000 € zur Verfügung, davon gehen 35.000 € an das Bieneninstitut nach Mayen.

5. Jahresbericht des Landesvorsitzenden Hans Mattheis

Im Saarland gibt es etwa 2.000 Imker mit ca. 11.000 Völkern in 84 Vereinen, wobei ein kleiner Zuwachs bei den aktiven Imkern zu verzeichnen ist.

In jedem Jahr findet ein Kooperationstreffen mit dem Bieneninstitut Mayen statt. Seit letztem Jahr betreut Herr Meisel den Lehrbienenstand beim Haus Eckert. Außerdem gibt es regelmäßig Sitzungen z.B. mit dem LUA, dem D.I.B und dem Umweltministerium.

Seit diesem Jahr ist der LSI gemeinnützig.

Herr Berg (Vorsitzender OGV Merchweiler mit angeschlossenen Merchtal-Imkern) organisiert ein deutschlandweites Jungimkertreffen im Saarland in Zusammenarbeit mit dem D.I.B. vom 08. - 09. Juni in Spohns Haus in Gersheim.

Die Beschaffung von Fördermitteln ist - außer bei Saartoto - leider immer mit sehr großem Aufwand verbunden. Für die Förderung 2024 können bis zum 31. März 2024 noch Maßnahmen beantragt werden.

Die Durchführung der Saarländischen Imkertage ist immer mit sehr viel Aufwand verbunden. Daher wird es ab 2025 keine saarländischen Imkertage mehr geben. Jedem Kreis ist es freigestellt einen Imkertag auf Kreisebene zu organisieren. Der saarländische Imkertag 2024 in Saarlouis wird also vorerst der letzte sein.

Hans Mattheis legt das Amt als 1. Vorsitzender des LSI aus persönlichen Gründen nieder. Er wird bis Ende des Jahres 2024 noch die Förderung und Themen weiter betreuen.

Es wird jemand aus der Imkerschaft gesucht, der sich in die Themen Fördermittel, monatliche Lohnabrechnung, diverse Jahresmeldungen, Bereitstellen der geforderten Unterlagen an das Finanzamt

wegen der Gemeinnützigkeit einarbeiten will. Ebenso wird noch jemand für das Amt des Fachwartes Honig und Fachwartes Bienengesundheit (außer asiatische Hornisse) gesucht. Das Amt des 1. Vorsitzenden übernehmen kommissarisch die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Hedwig Fritz und Jürgen Schneider. Herr Mattheis bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Jürgen Schneider übernimmt die Rede.

Herr Kiefer (konnte leider nicht an dieser Sitzung teilnehmen) berichtet, dass die Umstellung auf das neue Mitgliederverwaltungsprogramm gut funktioniert hat. Er bittet, dass dieses Jahr die Rechnungen rechtzeitig bezahlt werden.

Bei der Versicherung wurden dieses Jahr 12 Schadensfälle gemeldet, deren Regulierung gut gelungen ist. Teilweise sind die Meldung erst nach Ablauf der Meldefrist eingegangen. Bei der asiatischen Hornisse soll man versuchen Schäden zu vermeiden und wenn doch welche passieren, müssen diese gut dokumentiert werden.

6. Kurzberichte der Fachwarte und Bericht des FBI Mayen

alle Kurzberichte der Fachwarte stehen auf der Interseite des LSI

Herr Meisel berichtet.

Die Angebote des FBI Mayen, z.B. die Futterkranzproben und Honiganalysen, werden gut angenommen. Ab Ende März, zum Start der Bienensaison, ist Herr Meisel jeden Mittwoch am Leistungsbienenstand am Haus Eckert. Dort kann man gerne vorbeikommen und sich mit ihm austauschen. Auch kann man ihm z.B. seine Futterkranzproben mitgeben.

Am 06. Juli 2024 findet im Bieneninstitut Mayen der Tag der offenen Tür statt.

Am 05. Oktober 2024 findet in Ochtendung die 35. Mayener Vortragsreihe statt.

Die Pause wurde wegen technischer Probleme vorgezogen. Der BZV Eppelborn hat Getränke und Essen gerichtet.

7. Vortrag Chr. Altmeyer / H. J. Schreyer: "Vespa velutina - Stand der Dinge"

Herr Altmeyer bedankt sich bei dem Kreis Saarlouis über die geleistete Vorarbeit. Mittlerweile ist die asiatische Hornisse im ganzen Saarland verbreitet. Es wird mit etwa 1.000 Nesten in diesem Jahr gerechnet. Es wurden letztes Jahr sehr viele ehrenamtliche Stunden erbracht.

Die asiatische Hornisse schädigt nicht nur die Imker sondern auch die Obst- und Weinbauern. Da viele Meldungen aus der Bevölkerung kommen, müssen alle informiert werden.

Es werden drei Schulungen angeboten - es sind noch Plätze frei:

am **06. April** eine allgemeine Schulung zur asiatischen Hornisse in Saarlouis

am **04. Mai** eine Schulung zur Radiotelemetrie im Haus Eckert

am **07. September** ein Vortrag allgemein über Wespen und Hornissen in Saarlouis

Nähere Infos gibt es auf der Internetseite des LSI.

8. Vortrag Dr. Sieglinde Müller: "Vespa velutina nigrithorax"

Die *Vespa velutina nigrithorax* ist eine invasive Art. Zu ihrer Einstufung muss geklärt werden welchen Einfluss sie auf die Biodiversität, die Wirtschaft, die Ökosystemdienstleistungen und auf die Gesundheit des Menschen hat. Letzter Punkt ist noch so gut wie gar nicht untersucht. Es gibt nur wenige Publikationen dazu. Die asiatische Hornisse ist an sich nicht aggressiv, nur wenn man sich dem Nest nähert, es erschüttert oder zerstört, dann geht sie zum Angriff über.

Allgemein geht von Bienen und Wespen eine Gefährdung durch den Stich an sich, die Pheromone, die Allergene und die Toxine aus.

Stiche: Der Stachel der asiatischen Hornisse ist mit 6 mm viel länger als der der heimischen Hornisse (3,7 mm). Dadurch kann sie die normale Imkerschutzkleidung durchstechen. Außerdem kann sie ihr Gift versprühen, so dass man ein Visier braucht. Es ist sehr schmerzhaft, wenn man das Gift in die Augen bekommt. Es bleiben keine dauerhaften Schäden zurück.

Pheromone: Die Pheromone dienen vor allem der Kommunikation zwischen den Insekten und ist für den Menschen eigentlich ungefährlich.

Allergene: Die Allergene gleichen denen von einheimischen Wespenarten. Wenn man also z.B. auf einen Wespenstich allergisch reagiert wird man vss. auch auf einen Stich der asiatischen Hornissen allergisch reagieren. Die allergische Reaktion kann innerhalb von Minuten bzw. mehreren Stunden eintreten. Wenn man Symptome wie Atemnot, Schwindel, Übelkeit oder Erbrechen feststellt, dann sollte sofort ein Notarzt gerufen werden.

Toxine: Dazu gibt es einige Studien aus China. Die Sterblichkeit steigt rasant bei über 10 Stichen an. Dabei haben 10 Stiche einer asiatischen Hornisse ungefähr die gleiche Wirkung wie 100 Bienenstiche.

Die Folien des Vortrags werden auf die Internetseite des LSI gestellt und können dort abgerufen werden.

9. Bericht des Schatzmeisters

Thomas Schillo trägt den Kassenbericht für 2023 vor. Wir hatten 2023 mehr Einnahmen als Ausgaben.

10. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferinnen Frau Kontz und Frau Schneider haben die Kasse geprüft und stellten keine Beanstandungen fest. Frau Kontz verliest den Kassenbericht und beantragt die Entlastung des Schatzmeisters.

11. Aussprache zu TOP 5 – 10

Es gab nur eine Wortmeldung zu TOP 8: Es wurde die Frage gestellt, ob die Bekämpfung der asiatischen Hornisse an den Imkern hängen bleibt. Antwort: Nein, die Bekämpfung ist Sache des LUA, die Imker unterstützen nur.

12. Entlastung des Schatzmeisters

Die Entlastung des Schatzmeisters erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.

13. Wahl der Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer für das Jahr 2024

Das Amt des Kassenprüfers umfasst eine einmalige Tätigkeit, nächstes Jahr im Januar für ca. 2h. Folgende Personen wurden vorgeschlagen bzw. haben sich gemeldet:

KP1: Dr. Hans

KP2: Frau Usman

KP3: Frau Kontz

Die drei Kassenprüfer wurden einstimmig gewählt bei 3 Enthaltungen. Sie nehmen die Wahl an.

Wahl der zwei Ersatzkassenprüfer. Das Amt des Ersatzkassenprüfers umfasst eine einmalige Tätigkeit, aber nur, wenn einer der 3 Kassenprüfer ausfällt.

Folgende Personen wurden vorgeschlagen bzw. haben sich gemeldet:

EKP1: Herr Sadeqi

EKP2: Herr Kelkel

Die zwei Ersatzkassenprüfer wurden einstimmig gewählt bei 2 Enthaltungen. Sie nehmen die Wahl an.

14. Nachwahlen

Die Herren Christoph Altmeyer und Hans Jörg Schreyer wollen im Thema Bienengesundheit den Teilbereich asiatische Hornisse übernehmen.

Wahl: keine Gegenstimmen, Enthaltung der Betroffenen, ansonsten einstimmig angenommen. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Unser Rechtsbeistand Markus Hirschfelder hat sein Amt niedergelegt. Als Nachfolger wurde Gerhard Keuper vorgeschlagen. Herr Keuper stellt sich kurz vor.

Wahl: keine Gegenstimmen, Enthaltung des Betroffenen, ansonsten einstimmig angenommen.

Der Gewählte nimmt die Wahl an.

15. Beschlussfassung Satzungsänderung

Wegen des Umzugs der Geschäftsstelle ist eine Satzungsänderung notwendig geworden.

Satzungsänderung im §1 Abs. 2 - Name, Sitz, Geschäftsjahr und Logo, gemeinnützige Zwecke:

Stand 2023:

(2) Der LSI mit Sitz am Innovations Campus Saar, Gebäude C 1, Altenkesseler Straße 17, 66115 Saarbrücken verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Neu Stand 2024:

(2) Der LSI mit Sitz **in Jabacher Straße 87, 66822 Lebach-Jabach** verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Änderung wurde einstimmig beschlossen.

16. Verschiedenes / Diskussion

Frau Leiß von der Versicherung Gaede & Glauerdt:

Im Moment gibt es einige Schadensmeldungen, die teilweise zu spät eingereicht wurden. Die Frist liegt bei drei Monaten. Außerdem sind die Unterlagen oft nicht vollständig ausgefüllt - bei Fragen kann man sich gerne an die Versicherung wenden. Schäden durch die asiatische Hornisse sind versichert, es muss aber nachgewiesen werden, dass der Schaden auch von ihr kommt. Wie dieser Nachweis aussehen kann wird u.a. zusammen mit dem FBI erarbeitet. Personen- und Sachschäden bei der Bekämpfung der asiatischen Hornisse am eigenen Bienenstand sind durch die Haftpflichtversicherung abgedeckt. Die Versicherungsleistungen bei Schäden am eigenen Leib sind sehr gering.

Jürgen Schneider:

Herr Schneider weist nochmal darauf hin, dass der LSI einige offene Stellen hat. Es werden Fachwarte für Honig und Bienengesundheit gesucht, ebenso Unterstützer für Steuerberatertätigkeiten.

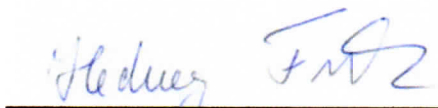
Herr Berg macht Werbung für das Jungimkerndentreffen des D.I.B. und bittet um Unterstützung.

Herr Altmeyer berichtet über den geplanten Kooperationsvertrag mit dem LUA.

Herr Schneider schließt die Sitzung gegen 17:10 Uhr



stellvertretender Vorsitzender
(Jürgen Schneider)



stellvertretende Vorsitzende
(Hedwig Fritz)



Unterschrift Schriftführer
(Annette Born)